

Fotos aus den Jahren 1948 bis 1997 in Form von Abzügen, Negativen und Dias. Das Archiv stellt eine der größten Fotosammlungen im deutschsprachigen Bereich dar. Es gilt als visuelles Gedächtnis der Bundesrepublik und als eines der international bedeutendsten Dokumente des Fotojournalismus. Der Schenkungsvertrag umfasst neben der konservatorischen Betreuung des Fotoarchivs auch seine schrittweise Digitalisierung durch die Bibliothek und die rechtliche Klärung seiner Nutzungsbedingungen.

Einigung in Tarifstreit

Reutlingen. Im Rahmen des Tarifabschlusses am 2. März zwischen den Gewerkschaften und der Tarifgemeinschaft deutscher Länder (TdL) wurde auch eine spezielle Regelung für Bibliotheksbeschäftigte vereinbart. Wie die Kommission für Eingruppierungsberatung (KEB) des BIB mitteilt, werden diese künftig auch in der Entgeltordnung des »Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst der Länder« (TV-L) nach den »Allgemeinen Tätigkeitsmerkmalen für den Verwaltungsdienst« (Teil I der Entgeltordnung) eingruppiert – also so, wie es bei den kommunalen Arbeitgebern seit 2017 praktiziert wird. Diese Regelung betrifft alle Bundesländer außer Hessen und tritt zum 1. Januar 2020 in Kraft. Nach KEB-Angaben fallen die »Allgemeinen Tätigkeitsmerkmale« bei den Ländern in einigen Punkten allerdings schlechter aus als bei den Kommunen. Auch in strukturellen Fragen der Eingruppierung gebe es Nachteile gegenüber Kommunen und Bund. In einer der kommenden BuB-Ausgaben erscheint eine ausführliche Analyse des Tarifabschlusses.

Imagefilm über Bücherei

Tostedt. Die Samtgemeindebücherei Tostedt hat einen neuen Weg beschritten, um ihre Angebote zu präsentieren. In einem kurzen Imagefilm stellt sich die Bibliothek ihren Nutzern vor: www.youtube.com/watch?v=j6TcnrfGfM0. Das Video wurde mittlerweile mehr als 2000 Mal abgerufen.

Alle Stellenangebote in einem Portal

OpenBiblioJobs als zentrale und offene Plattform für Stellenanzeigen im Bibliothekswesen

Nun kommt zusammen, was zusammen gehört. Das ehrenamtlich geführte OpenBiblioJobs und das ebenso ehrenamtlich vom Berufsverband Information Bibliothek (BIB) für seine Mitglieder betriebene bibliojobs kooperieren. Ab dem 1. April – und nein, dies ist kein Aprilscherz – werden beide Plattformen zu einer und Stellensuchende finden zukünftig alle Stellen aus dem Bibliotheksbereich offen und frei zugänglich unter dem Dach von OpenBiblioJobs (<https://jobs.openbiblio.eu>). Die Plattform wird durch beide Berufsverbände, BIB und VDB, und weitere Partner unterstützt. Der VDB trägt seit Oktober 2017 die Betriebskosten von OpenBibliojobs und ab April 2019 beteiligt sich auch der BIB.

OpenBiblioJobs soll künftig die zentrale und offene Plattform für alle Stellenanzeigen im Bibliothekswesen sein.

An der gewohnt einfachen Form, neue Jobangebote zu melden, ändert sich nichts. Man teilt über das einfache Eingabeformular bei OpenBiblioJobs die betreffende freie Stelle mit. Diese wird zunächst redaktionell geprüft, ergänzt und dann freigeschaltet. Das Redaktionsteam besteht aus ehrenamtlich tätigen Kolleg*innen aus dem Openbibliojobs-Team und dem BIB. Der BIB bringt seine tarifrechtliche Kompetenz ein und trägt zu einer Qualitätsverbesserung des Angebotes aktiv bei. Bei auffälligen Eingruppierungen im öffentlichen Dienst Deutschlands wird Kontakt mit der ausschreibenden Einrichtung aufgenommen, um gemeinsam

eine tarifgerechte Ausschreibung zu sichern.

Auch die bibliothekarische Mailingliste InetBib unterstützt das kooperative Portal für bibliothekarische Stellennachweise. Mit der zunehmenden Anzahl von Stellenanzeigen wurden dort (Fach-)Diskussionen in den Hintergrund gedrängt. Diese sollen wieder im Mittelpunkt stehen, um sich auf den ursprünglichen Zweck der Liste zu konzentrieren. Daher wird ab dem 1. April die Einreichung von Stellenangeboten über die Mailingliste InetBib nicht mehr akzeptiert und stattdessen auf das zentrale Angebot OpenBiblioJobs verwiesen. Für Sie heißt das:

- Melden Sie vakante Stellen mit wenigen Angaben (Name der Einrichtung, Jobkurzbeschreibung, ggf. Bewerbungsfrist und Link zur Ausschreibung) über das Eingabeformular bei OpenBiblioJobs (<https://jobs.openbiblio.eu/ingabe-formular>)
- Die Stellen werden geprüft, mit formalen Angaben zu Einrichtungs- und Stellentyp durch die Redaktion von OpenBiblioJobs ergänzt, innerhalb eines Werktages freigeschaltet und sind somit schnell für alle Jobsuchenden zugänglich.
- Ihr Vorteil: Sie brauchen keine weiteren Portale oder Mailinglisten zu bedienen. Es genügt, wenn die Stellenanzeige in diesem Portal veröffentlicht wird.

Das Redaktionsteam wird unterstützt durch VDB, BIB, VÖBBlog, TIB, InetBib, ForumÖB, Bibliotheksverband Südtirol. Weitere Unterstützer sind willkommen.

OpenBiblioJobs